

Inhaltsverzeichnis

1. Erstes Vorwort	13
Die globale Umgebung der japanischen Philosophie . .	15
(i) Die sich ändernde globale Umgebung der japanischen Philosophie	15
(ii) Das Galapagos-Phänomen in der Evolutionsgeschichte des Geistes	23
(iii) Zu einer neuen Konstellationskarte der japanischen und der interkulturellen Philosophie	25
2. Zweites Vorwort	33
Sechs gemeinsame Themen des deutschen Idealismus und der Kyoto-Schule	35
(i) Die Fraglichkeit der Bezeichnungen „der deutsche Idealismus“ und „die Kyoto-Schule“	36
(ii) Vier philosophische Strömungen in der Neuzeit und die Kyoto-Schule als die fünfte	41
(iii) Sechs Themen als Facetten	43
3. Das erste Thema: „Geschichte“	53
(1) Deutsche philosophische Welt in der Zeit der Revolution und das Potential des ostasiatischen Geschichtsdenkens	55
(i) „Drei Tendenzen“ in der Zeit des deutschen Idealismus	55

Inhaltsverzeichnis

(ii) Die einmalige „Kreuzung“ von Napoleon und Hegel	58
(iii) Die deutsche Herkunft der Reformation und der deutsche Idealismus	62
(iv) Der Unterschied zwischen der Zeit von Hus und Luther	63
(v) Die Aufklärung als Vorbereitung für die „neue Zeit“	64
(vi) Wiener System und Vormärz	65
(vii) Die parallele Modernisierung in Deutschland und Japan	67
(viii) Zur Philosophie der ostasiatischen Geschichtsanschauung	69
4. Das erste Thema: „Geschichte“	75
(2) Die Geschichte „Gottes“ oder des „Nichts“?	77
(i) Das neu entdeckte „ <i>Oshima-Memo</i> “	77
(ii) Der Geschichtsgedanke Kants – Analogie mit der Natur	78
(iii) Der Geschichtsgedanke Fichtes – Das absolute Ich als Geschichtsprinzip	80
(iv) Die Geschichte als die Offenbarung des Absoluten bei Schelling	82
(v) Die Geschichte des absoluten Geistes bei Hegel	84
(vi) Geschichtsidee des absoluten Nichts bei der Kyoto-Schule	88
5. Das zweite Thema: „Natur“	97
(1) Die Naturansicht im Osten und Westen	99
(i) Das „Selbst“ (自己) und die „Natur“ (自然) im Japanischen	99
(ii) „Naturrecht“ oder „Positives Recht“? Zu Fichtes Ehe- und Frauenansicht	101

(iii) Die Natur bei Kant	104
(iii-1) Die Geschichte als der „verborgene Plan der Natur“	104
(iii-2) Der letzte Zweck und Endzweck der Natur	105
(iii-3) Die „Erhabenheit der Natur“	106
(iii-4) Die physikalische Natur. Kant und Newton	107
(iii-5) Die „Technik der Natur“	108
(iv) Die Natur bei Hölderlin	110
(iv-1) Die von den Göttern verlassene Natur	110
(iv-2) Diotima	112
(iv-3) Die dürftige Zeit in der Abwesenheit der Götter	113
(iv-4) Das Delirium Hölderlins und die Verrücktheit des Dichters Bashô	114
 6. Das zweite Thema: „Natur“	 119
 (2) Naturphilosophie und das absolute Ich	 121
(i) Das „Ich“ im Japanischen (自我, 我)	121
(ii) Fichtes „Wissenschaftslehre“ und das „absolute Ich“	123
(iii) Die Naturphilosophie Schellings	127
(iv) Die Naturphilosophie Hegels	131
(v) Zum neuen Verhältnis der Naturphilosophie und der Naturwissenschaft	133
(vi) „Fernnähe“ zwischen der Naturauffassung der Kyoto-Schule und der des deutschen Idealismus	134
 7. Das dritte Thema: „Kunst“	 139
 (1) Die Romantik und die kantische Ästhetik	 141
(i) Die Kunst – Nachahmung der Natur oder kreatives Schaffen durch Kunstwollen?	141
(ii) „Streit der Alten und der Modernen“	142

Inhaltsverzeichnis

(iii) Drei Gebiete der Kunstbetrachtung	144
(iv) Die Frühromantik.	145
(v) Verschiedene Gebiete und Phasen der Romantik .	146
(vi) Der Charakter der Ästhetik Kants und der Geniebegriff	149
(vii) Die romantische Ironie	151
(viii) Die Kunstauffassung der Kyoto-Schule (1) Der Kunst-weg	154
 8. Das dritte Thema: „Kunst“	 163
(2) Hegels These der „Vergangenheit der Kunst“	165
(i) Das Naturschöne bei Kant und das Kunstschöne bei Hegel	165
(ii) Die Kunstphilosophie Schellings – Theorie der ästhetischen Anschauung	167
(iii) Die Kunstphilosophie Hegels	168
(iii-1) Die Ansicht Hegels: „Kunst als Schein der Wahrheit“	168
(iii-2) Die hegelsche These der „Vergangenheit der Kunst“	170
(iii-3) Hegels Auffassung der „Kunstgeschichte“ . .	172
(iii-4) Die Bannkraft der hegelschen Kunstansicht mit Hinblick auf die moderne Kunst	176
(iv) Die Kunst im Element des „Heidnischen“ bei Schelling	178
(v) Die Kunstphilosophie der Kyoto-Schule (2) Der Fall K. Nishidas	179
 9. Das vierte Thema: „Recht“	 183
(1) Kant, Fichte, Hegel und Nishitani	185
(i) Mehrdeutigkeit des Wortes „Recht“ im Deutschen und im Japanischen	185
(ii) Der geschichtliche Hintergrund der „Rechtsphilosophie“ des deutschen Idealismus . .	187

(iii) Philosophie des Rechts (der Sittlichkeit) bei Kant.	189
(iii-1) <i>Metaphysik der Sitten</i>	189
(iii-2) <i>Grundlegung zur Metaphysik der Sitten</i> . . .	190
(iii-3) Das Prinzip der „Freiheit“	191
(iv) Fichtes Rechtsphilosophie – Der Gedanke des Naturrechts	192
(iv-1) Die Aporie des gegenseitigen Anerkennens	192
(iv-2) Der Atheismusstreit	194
(iv-3) Die Idee des „geschlossenen Handelsstaates“	195
(v) Hegels Auffassung der bürgerlichen Gesellschaft als „System der Bedürfnisse“	197
10. Das vierte Thema: „Recht“	207
(2) Die Dialektik des Staates und der Gesellschaft . . .	209
(i) Hegels Rechtsphilosophie	209
(i-1) „Deutschland ist kein Staat mehr“	209
(i-2) Familie – die bürgerliche Gesellschaft – Staat	211
(i-3) Das Wirkliche und das Vernünftige	213
(ii) Dialektik von Staat und Gesellschaft in der Kyoto-Schule und ihr historischer Hintergrund	217
(iii) „Dialektik der Gesellschaft“ bei Tanabe und seine Nishida-Kritik	220
(iv) Die „Logik der Gesellschaft“ bei K. Nishida	223
11. Das fünfte Thema: „Wissen“	227
(1) Das „Ding an sich“ als Wand	229
(i) Was heißt: „Etwas wissen“? – Ein Gedanke zu ChatGPT	229
(ii) Das Wissen des Nicht-Wissens im ostasiatischen Gedanken	232

Inhaltsverzeichnis

(iii) Das „absolute Nichts“, das auch in der abendländischen Philosophie auftaucht	234
(iv) Dilemma bei Kant als Folge der „unerkennbaren Dinge an sich“	236
(v) Die Gruppe der nachkantischen Philosophen . . .	238
(vi) Das „Wissen“ in der Philosophie Nishidas	242
 12. Das fünfte Thema: „Wissen“	 247
(2) <i>Gigantomachia</i> (Kampf der Riesen) um das absolute Wissen	 249
(i) Streitbriefe und -schriften	249
(ii) Gemeinsamkeit und Unterschied zwischen Fichte und Schelling	252
(iii) Das absolute Wissen bei Fichte	254
(iv) Das absolute Wissen bei Schelling	256
(v) Das absolute Wissen bei Hegel	259
(vi) Die prajñā-Weisheit von Keiji Nishitani	263
 13. Das sechste Thema: „Religion“	 267
(1) Das Anwachsen des Nihilismus	 269
(i) Die Religion als der Ort des Anwesens des Absoluten	269
(ii) Der geschichtliche Hintergrund der Religion des deutschen Idealismus	271
(iii) Das Absolute und das absolute Nichts. (Partielle Wiederholung)	275
(iv) Der Nihilismus für Fichte	279
(v) Die „religiöse Weltanschauung“ Nishidas und die Kritik Tanabes an Nishida (Fortsetzung)	282

14. Das sechste Thema: „Religion“	287
(2) „Ungrund“ – Der Begegnungsort des deutschen Idealismus und der Kyoto-Schule	289
(i) Die Übersetzung der „ <i>Freiheitsabhandlung</i> “ durch K. Nishitani als Aufforderung der Berichtigung der deutschen Ausgaben „ <i>Freiheitsabhandlung</i> “	289
(ii) Der Grund des Ausweichens vor dem „Ungrund“ bei Heidegger	294
(iii) „Aneignung“ und „Enteignung“ der Mystik bei Nishitani	297
(iv) Nishitanis These: „Das absolute Leere ist der wahre Ungrund“	301
Anhang	307
Die Logik des „Absoluten“ und die Logik des „Leeren“ oder Die „Durchsichtigkeit“ bei Hegel und das „soku“ bei Nishitani	309
(i) Das buddhistische „Nichts“ in Hegels Augen	309
(ii) Das Element der „Durchsichtigkeit“ in der hegelschen Logik	313
(iii) Die Logik von „soku“ (即)	317
(iv) Die <i>Prajna</i> -Weisheit und „soku“ bei Keiji Nishitani	323
Nachbemerkung	327
Nachwort – Und eine Art Requiem	329